

PB.L-01-409-2 Kapitel 1: Lebensgrundlagen schützen

Antragsteller*in: Friedhelm Schubert (KV Göttingen)

Änderungsantrag zu PB.L-01

Von Zeile 408 bis 411:

Straßenverkehr. Wir wollen Kommunen ermöglichen, in geschlossenen Ortschaften das Regel-Ausnahme-Verhältnis beim Tempolimit umzukehren. Für ~~die~~ Autobahnen wollen wir ein ~~Sicherheitstempo~~ Tempolimit von ~~130 Stundenkilometern~~ 120 km/h, für Landstraßen von 80 km/h. Um die vielen Unfälle von Fahrradfahrer*innen und Fußgänger*innen in Innenstädten durch abbiegende Schwerlasttransporter zu verhindern,

Begründung

Gegner des Tempolimits auf Autobahnen führen als Argument oft an, dass auf Landstraßen viel mehr Unfälle geschehen. Landstraßen müssen also Bestandteil der Sicherheitsvorsorge im Straßenverkehr sein. Bei einer Geschwindigkeit von 80 km/h ist der Kraftstoffverbrauch bei den meisten Verbrennern am günstigsten, der Schadstoffausstoß und Reifenabrieb geringer. Bei 80 km/h ist die Kapazität für das Verkehrsaufkommen am höchsten (weniger Stau).

weitere Antragsteller*innen

Christel Wemheuer (KV Göttingen); Ingo Voges (KV Göttingen); Ulrich Holefleisch (KV Göttingen); Julian Schlumberger (KV Göttingen); Jutta Abramowski (KV Göttingen); Vincent Wolff (KV Göttingen); Thuy Chinh Duong (KV Berlin-Mitte); Julian Arends (KV Göttingen); Jörg Klapproth (KV Göttingen); Erwin Bartels (KV Göttingen); Kevin Klüglein (KV Coburg-Stadt); Karin Ritz (KV Coburg-Land); Ina Sinterhauf (KV Coburg-Stadt); Brigitte Rempp (KV Göttingen); Anja Dolder-Gerhardy (KV Göttingen); Heike Nüsperling (KV Göttingen); Anja Nieselt-Achilles (KV Göttingen); Angelika Gläser-Kreis (KV Göttingen); Ute Döring (KV Göttingen)